Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 26

Illustration: [s.n.]
Autor: Rogé

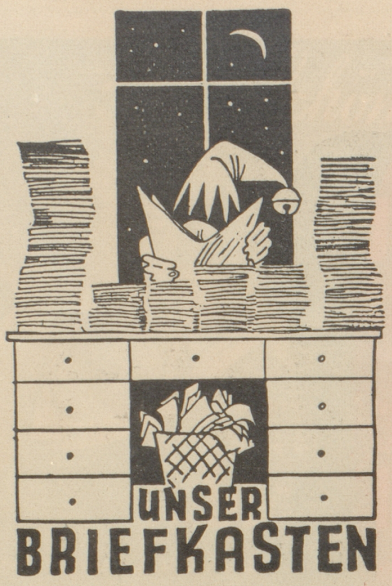
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



8 Kilo abgenommen

Lieber Nebelspalter!

Ganz durch Zufall habe ich entdeckt, dass sich die Luft im Hauptbahnhof von St. Gallen sehr gut für Abmagerungskuren eignet. Ich habe mich also in der Halle gewogen; das Billett zeigte 83 Kilo an, was mir aber unglaubhaft erschien. Auf dem Perron prüfte ich mein Gewicht ein zweitesmal, und siehe da: auf der kurzen Strecke vom Perron zur Schalterhalle habe ich 8 Kilo abgenommen, denn die Waagkarte zeigte nur noch 75 Kilogramm. Im edlen Bestreben, mich der Wissenschaft zu opfern, riskierte ich noch einen Zehner, aber mein Gewicht veränderte sich nicht mehr.

Obwohl ich den Spalter erst seit etwa einem Jahr jede Woche am Kiosk kaufe, habe ich doch schon gemerkt, dass du im Umgang mit den Behörden ein ganz gerissener Kunde bist, und frage dich darum, wollen wir die Sache zusammen in die Hand nehmen und auf diese Weise den Fremdenverkehr wieder auf die Höhe bringen? Den Gewinn, den wir ergattern würden, könnten wir ja brüderlich teilen.

Um dich zu ködern, lege ich 25 Rappen Rückporto bei. Das vorige ist für den Cognacfond bestimmt .

In der Hoffnung, dass du mir das Geschäft nicht verdirbst, grüsst dich -rr-.

N.B. Dass ich erst jetzt schreibe hat seinen Grund lediglich darin, dass ich mich erst jetzt von meinem Staunen erholt habe und mich zur Vorsicht auch noch auf meinen Geisteszustand untersuchen liess.

Hasche.

Beilage: 3 Waagekarten und 25 Rappen Rückporto.

Unser Privathellseher behauptet, ihr Gewichtsunterschied komme daher, dass Sie sich erst mit und nachher ohne Reisekoffer gewogen hätten. Daraus lässt sich unter anderm schliessen, dass ihr Koffer genau 8 Kilo gewogen hat. Weitere Schlüsse zu ziehen, wäre durchaus unhöflich — oder tu ich Ihnen Unrecht?

Ja, Beau, Sie tun dem Hasche unrecht, ich habe genau die selbe Erfahrung gemacht, nur dass die erste Waagkarte 100 kg und die zweite 92 kg quittierte. Bö

Ein Druckfehler

Lieber Spalter!

Freut mich herzlich, dass Dir auch mal ein Bireschnitzer passierte und zwar ein ganz böser!

Du schreibst zu dem Bild, wo Mussolini den König von Italien zum Kaiser von Abessinien krönt: «... und wenn wir den Krieg verloren hätten, dann wäre Eure Majestät sogar König von Italien geworden!» — anstatt: König von Italien gewesen!

Punkto Logik bist Du offenbar etwas schwach, aber da Du sonst gut bist, will ich das andere Auge diesmal auch noch zudrücken.

Nichtsdestotrotz dein Kika.

Fünf Glesli Cognac habe ich auf Ihr geistiges Wohl getrunken, denn Sie haben es nötig. Unter uns gesagt: Das ist doch der Witz, dass es heisst «geworden» — denken Sie nur mal 8 bis 10 Tage darüber nach.

Doris hat recht

Lieber Nebelspalter!

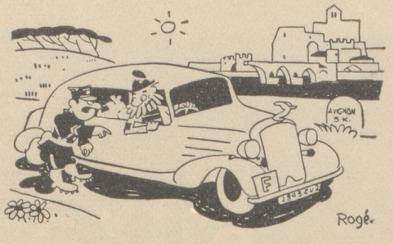
Das stimmt gar nicht, was du auf Seite 15 geschrieben hast. Du hast geschrieben: Mit dem Hausschlüssel lockt man heutzutage keinen Hund mehr hinterm Ofen hervor.

Das stimmt nicht, denn unser Hund kommt vom hintersten Ecken hervor, wenn Papa den Hausschlüssel nimmt. Er weiss, dass man dann mit ihm spazieren geht.

Wenn nochmals etwas nicht stimmt, dann schreib ich dir wieder.

Auf Wiedersehn! Doris

Nur ungern gebe ich Frauen recht, denn das rächt sich meist bitter — aber in diesem Fall ist leider nichts zu machen. Vielleicht findet der Völkerbund einen Ausweg.



«Sie behaupten also, Sie hätten den Wagen auf der Strasse gefunden!»
«Ja, ich bin halt ein Glückskind!»
Ric et Rac

Was machen

Lieber Nebelspalter!

Walter, Hans und ich haben gemeinsam Ascoop-Lose gekauft. Im Kanton St. Gallen werden die Gewinne bekanntlich in natura abgegeben. Letzthin fragte ich Walter, was wir eigentlich machen, wenn wir z. B. eine Uhr gewinnen würden. Da meint Walter: «Das ist doch ganz einfach — ich nehme die Uhr in die Tasche und ihr dürft mich jederzeit fragen, wie spät es ist!» Auf meinen schüchternen Einwand, dass ich als Reisender meistens abwesend bin in St. Gallen, meint er: «Du kannst mich von 7—12 und 2—6 Uhr immer telephonisch auf meinem Bureau erreichen.»

Ich habe mich in mein Schicksal ergeben, obwohl ich etwas faul finde an der Sache. Was meinst Du dazu? ocha

Unser Hofastrologe rät Ihnen, die Uhr, die ihr noch gar nicht gewonnen habt, ruhig dem Walter zu lassen. Er soll aber nicht vergessen, sie alle Tage aufzuziehen.

Ein Misstrauischer

Lieber Spalter!

Zwei «Dubel» kurzweilen sich mit dem Frage- und Antwortspiel «Rate, was ich in der Faust habe». Riesig schlau macht der Kleinere von Beiden die Faust dick, fragt: «Und jetzt?» Zögernd rät der Grosse und platzt dann heiligen Ernstes heraus: «Es Klavier!» Der Kleine halbwütend: «Nüt gilts, häst gügslet!»

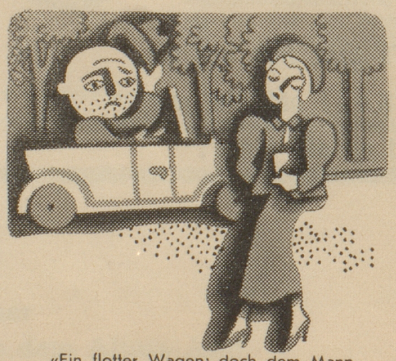
NB. Hoffentlich fange ich diesmal keinen Bart ein. Mit der Erfindung des Redaktors, der Witz sei alt oder gar ganz alt (ich habe ihn erst gestern gehört), könnte ich mich nicht wieder abfinden. Bis zum ersten Jahrgang zurück würde ich den berühmten Spalter blättern!

Sie haben Glück. Sie brauchen nicht 61 Jahrgänge, sondern nur 4 Nummern zurückzublättern. Am besten ist's halt, man schickt garantiert Selbsterlebte.

Unser Lehrer — ist prächtig, aber wenn der sich so sieht, kriegt er grad ein Nervenschöggli.

Drü paar Schueh — dieses Rätsel ist so bekannt, dass ich mich hüten werde, es ausgerechnet in der faulen Tomatenzeit zu bringen.

Kein Rückporto
Zeitungsausschnitten bitte kein Rückporto beilegen. Gehen oft 50 mal ein, und der Arzt hat mir verboten, 49 wieder zurückzuschicken.



«Ein flotter Wagen: doch dem Mann
Das Auto kaum gehören kann.
Denn sein Gesicht, so ungepflegt,
Misstrauen immer nur erregt.
Auf seinen Gruss verzicht' ich gern,
Ich lieb' nur gutrasierte Herrn!»
O Pfusi, wann wirst du's kapieren,
Mit Chéron-Crème dich zu rasieren?

CHÉRON
Rasiercrème

Gewöhnliche Tube Fr. 1.25, Riesentube Fr. 2.—
Ueberall erhältlich.
Ein kostenloses Muster senden Ihnen die
SCHWEIZER FABRIKAT
ETABLISSEMENTS JEF, GENF
11 chemin des Mines